

**Regionale  
Wirtschaftspolitik  
und regionale  
Entwicklungs-  
planung**

**in strukturschwachen  
Regionen**

**Erfolgskontrolle und  
alternative Entwicklungskonzeptionen**

**von Harald Spehl  
unter Mitarbeit von  
Klaus Hembach,  
Walter Bach,  
Walter Brosi**



# DER INHALT IM EINZELNEN

<b>1. Kapitel: Regionalpolitische Ausgangslage und Zielsetzung der Arbeit</b>	<b>3</b>
I. <i>Raumordnungspolitik und Fachpolitiken</i>	3
A. Zustandsanalyse	4
B. Problemanalyse	8
II. <i>Regionalpolitik und regionale Entwicklungsplanung</i>	10
III. <i>Zielsetzungen der Arbeit</i>	13
IV. <i>Untersuchungsregion Trier</i>	14
ERSTER HAUPTTEIL: ERFOLGSKONTROLLE DER REGIONALPOLITIK AUF DER REGIONALEN EBENE	21
<b>2. Kapitel: Inhalt und Begründung der Erfolgskontrolle</b>	<b>21</b>
I. <i>Begriffsabgrenzung</i>	21
II. <i>Notwendigkeit, Voraussetzungen und Aufbau der Erfolgskontrolle</i>	22
<b>3. Kapitel: Regionale Zielerreichungskontrolle</b>	<b>27</b>
I. <i>Ermittlung eines operationalen regionalen Zielsystems</i>	29
A. Theoretische und methodische Grundlagen	29
B. Ansatzpunkte für die Ableitung regionaler Zielsysteme	36
C. Zielsysteme für Untersuchungsregionen	52
1. Regionale Raumordnungspläne	52
2. Landesentwicklungsprogramm und Bundesraumordnungsprogramm	59
3. Zielsystem der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“	59
II. <i>Zielerreichungskontrolle der regionalen Wirtschaftspolitik in der Region     Trier</i>	62
A. Zielsystem der Planungsregionen	62
B. Zielsystem der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“	67
1. Kontrolle der quantitativen Arbeitsplatz- und Investitionsziele	67
2. Erweiterte Zielerreichungskontrolle der Arbeitsplatzförderung	74
2.1. Zielerreichungskontrolle des Ministeriums für Wirtschaft und Ver- kehr, Rheinland-Pfalz	74
2.2. Industriebeschäftigtenentwicklung im Regierungsbezirk Trier	78
2.3. Beschäftigtenentwicklung in den neuangesiedelten Industriebetrie- ben	79
C. Erweitertes Zielsystem der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“	82
1. Kontrolle der intraregionalen Schwerpunktbildung	83
2. Kontrolle der Verbesserung der Branchenstruktur	85
3. Kontrolle des Einkommensziels	93

III. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	95
<b>4. Kapitel: Regionale Vollzugskontrolle</b>	<b>99</b>
I. Theoretische und methodische Grundlagen	99
II. Vollzugskontrolle der regionalen Wirtschaftspolitik	100
A. Struktur der Planungsvorhaben	100
B. Umfang der eingesetzten Fördermittel	111
C. Verteilung der Fördermittel auf Maßnahmengruppen	115
D. Intraregionale Verteilung der Fördermittel	120
E. Sachliche und intraregionale Verteilung der Fördermittel für gewerbliche Produktionsbetriebe	123
F. Verteilung der Fördermittel nach Industriezweigen (Branchenstruktur)	129
G. Weitere Kennziffern der eingesetzten Fördermittel	131
III. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	137
<b>5. Kapitel: Regionale Wirkungskontrolle</b>	<b>139</b>
I. Theoretische und methodische Grundlage	140
A. Verfahren und Ansatzpunkte	140
B. Methoden der Zeitreihenanalyse	144
1. Verfahren zur Bestimmung der Trendkomponenten	145
2. Ermittlung der Konjunkturkomponente	146
3. Ermittlung der saisonalen Komponente	148
4. Spektralanalyse	148
II. Wirkungskontrolle der regionalen Wirtschaftspolitik	149
A. Referenzanalyse nach Recker	150
B. Referenzanalyse nach Moore und Rhodes	172
1. Der Untersuchungsansatz	172
2. Die Berechnungen für die Untersuchungsregion	174
3. Die Bedeutung der Neuansiedlung für die Entwicklung der Industriebeschäftigten in der Untersuchungsregion	182
III. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	188
<b>6. Kapitel: Regionale Koordination und Gesamtbewertung</b>	<b>191</b>
I. Koordination von Fachpolitiken und regionaler Raumordnungsplanung	191
II. Räumliche Koordination des Politikeinsatzes der verschiedenen Träger der regionalen Wirtschaftspolitik	193
III. Regionale Gesamtbewertung	199
<b>7. Kapitel: Zusammenfassung und Schlußfolgerungen</b>	<b>202</b>
I. Konzept der Erfolgskontrolle auf der Ebene der Planungsregionen	202
II. Ergebnisse der Erfolgskontrolle	204
III. Schlußfolgerungen	208

ZWEITER HAUPTTEIL: FORMULIERUNG UND BEWERTUNG VON KONZEPTIONEN ZUR WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG PERIPHERER REGIONEN	211
<b>8. Kapitel: Konzeptionen regionaler Wirtschaftsentwicklung als Grundlage der regionalen Entwicklungsplanung</b>	212
I. Theoretische Ansatzpunkte	212
II. Methodische Vorgehensweise	213
III. Verfahren und Umsetzungsprobleme	220
<b>9. Kapitel: Großräumige Entwicklungstrends und Entwicklungskonzeptionen als Rahmenbedingungen für die regionale Entwicklungsplanung</b>	221
I. Der großräumige Entwicklungszusammenhang	221
II. Großräumige Entwicklungstrends	222
A. Relevante Trendentwicklungen	222
B. Vermutete Konsequenzen der Entwicklungstrends für periphere Regionen	225
III. Großräumige Entwicklungskonzeptionen	225
A. Der Konzeptionsbegriff und sein Konkretisierungsbedarf	225
B. Regionale Konkretisierung durch Funktionszuweisungen?	227
C. Kritische Analyse relevanter Entwicklungskonzeptionen	230
1. Auswahl und Quellen	231
2. Lageanalyse und Entwicklungstrendeinschätzung	232
3. Konzeptionelle Grundlagen: Ziele – Strategien – Maßnahmen	234
4. Erwartete Konsequenzen der Entwicklungskonzeptionen für periphere Regionen	237
IV. Schlußfolgerungen für die regionale Entwicklungsplanung	239
<b>10. Kapitel: Ermittlung regionaler Entwicklungspotentiale zur Abschätzung der Entwicklungsfähigkeit peripherer Regionen</b>	240
I. Der Potentialbegriff und sein Konkretisierungsbedarf	240
II. Kritische Analyse ausgewählter Potentialansätze in der regionalwissenschaftlichen Literatur	241
A. Die Grundlage der Diskussion: Die Überlegungen von H. Giersch	241
B. Operationalisierungsversuche des Gierschen Ansatzes	242
C. Bestimmungsgründe des regionalen Entwicklungspotentials nach Biehl u.a.	244
D. Siedlungsstruktur und Infrastruktur als Potentialfaktoren, der Ansatz von v. Böventer/Koll	245
III. Zur Verwertbarkeit der Potentialansätze für intraregionale Fragestellungen	246
IV. Schlußfolgerungen für die regionale Entwicklungsplanung (Neudefinition des Begriffs und Vorgehensweise bei der Potentialermittlung)	247
<b>11. Kapitel: Prognosen der regionalen Entwicklung</b>	250
I. Theoretische und methodische Grundlage und Probleme	250

A. Regionalprognosen – Element einer rationalen Entwicklungsplanung . . . . .	250
B. Aufgaben von Prognosen . . . . .	251
C. Prognoseverfahren und anwendungstheoretische Überlegungen bei Regionalprognosen . . . . .	252
II. <i>Status-quo-Prognosen</i> . . . . .	258
A. Prognosen der wirtschaftlichen Entwicklung . . . . .	259
1. Bruttoinlandsproduktprognosen . . . . .	259
2. Prognosen der Arbeitsplatzentwicklung . . . . .	264
B. Prognosen zur Arbeitsplatznachfrage . . . . .	271
1. Prognose der natürlichen Bevölkerungsentwicklung . . . . .	271
2. Prognose der Wanderungen . . . . .	272
3. Prognose der Erwerbsquoten . . . . .	273
C. Systemprognosen . . . . .	278
1. Vorliegende Systemprognosen . . . . .	278
2. Variationen der Annahmen und Ergebnisse der Bundesraumordnungsprognose 1990 durch Institutionen mit spezifischen Regionalkenntnissen . . . . .	286
3. Eigene Systemprognosen . . . . .	288
3.1. Prognose 1 der Arbeitsgruppe Trier . . . . .	288
3.2. Prognose 2 der Arbeitsgruppe Trier . . . . .	290
3.3. Fazit der Prognosen 1 und 2 . . . . .	290
III. <i>Entwicklungspotentiale der Region Trier</i> . . . . .	292
A. Potentiale im Rahmen der Arbeitsplatznachfrage . . . . .	292
B. Arbeitsplatzpotential . . . . .	294
C. Fazit . . . . .	295

**12. Kapitel: Auswahl und Festlegung operativer regionaler Entwicklungsziele . . . . . 297**

I. <i>Theoretische und methodische Grundlagen und Probleme</i> . . . . .	297
A. Auswahl und Operationalisierung der Entwicklungsziele anhand von Indikatoren . . . . .	297
B. Festlegung der angestrebten Indikatorwerte . . . . .	299
II. <i>Wirtschaftliche Entwicklungsziele für die Untersuchungsregion</i> . . . . .	300
A. Regionalpolitische Minimal- und Maximalaufgabe bis 1990 . . . . .	301
B. Konkretisierung der regionalpolitischen Handlungsziele nach den Empfehlungen des Beirates für Raumordnung . . . . .	303
C. Konkretisierung der regionalpolitischen Handlungsziele durch Identifizierung von Problemgruppen . . . . .	305
III. <i>Schlußfolgerungen</i> . . . . .	307

**13. Kapitel: Auswahl der Instrumente und Wirkungsprognosen . . . . . 308**

I. <i>Theoretische und methodische Grundlagen und Probleme</i> . . . . .	308
A. Ansatzpunkte für die Instrumentbestimmung . . . . .	308
B. Auswahl potentieller Instrumente . . . . .	311
C. Ausgestaltung und Bündelung der Aktionsinstrumente . . . . .	311
D. Prognose der Instrumentwirkungen . . . . .	317
1. Ansatzpunkte . . . . .	317
2. Möglichkeiten und Probleme der Übernahme vorliegender Wirkungshypothesen . . . . .	318

3. Bedingungsanalyse als wesentliches Element der Wirkungsprognose bei unsicheren Entwicklungstrends . . . . .	318
II. <i>Regionalpolitische Entwicklungskonzeptionen</i> . . . . .	319
A. Alternative 1: Maßnahmen im Rahmen der Status-quo-Konzeption . . . . .	320
B. Alternative 2: Maßnahmen im Rahmen der Zentren-Verbund-Konzeption tion . . . . .	325
C. Zusammenfassender Vergleich der regionalen Entwicklungskonzeptionen nen . . . . .	330
III. <i>Schlußfolgerungen und Verallgemeinerungen</i> . . . . .	331
<b>14. Kapitel: Zusammenfassung und Schlußfolgerungen</b> . . . . .	<b>333</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b> . . . . .	<b>339</b>